

„Vertiefungs-Kurs zum/zur Natur-ErzieherIn Ausbildung“ - Zertifikatsabschluss -

Fortbildungsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Der Vertiefungs-Kurs, als letztes Modul der Fortbildungsreihe zum/zur Natur-Erzieher*In, findet an 2 x 2 aufeinander folgenden Tagen statt. Er wird bei regelmäßiger Teilnahme der gesamten Ausbildung (max. 10% Fehlzeiten = 10 UE) und selbstständiger Planung und Durchführung eines Natur-Projektes mit Kindern (insges. min. 3-4 Zeitstunden an 3 Tagen) abgeschlossen.

Der angebotene Vertiefungs-Kurs umfasst 40 UE der kompletten Weiterbildung zum/zur „Natur-Erzieher*In“. Dieser 3. Teilabschnitt spricht alle Teilnehmer*Innen des absolvierten Aufbaukurses an.

Das Zertifikat wird durch die NaturErlebnisSchule, das Jugend- und Familienbildungswerk Stadtlohn e.V. als anerkannter Träger der Weiterbildung (gemäß WbG NRW) und dem Kreisjugendamt ausgestellt.

Referent:

Dirk Nießing

Dipl. Soz./Päd.

Leiter der NaturErlebnisSchule
Raesfeld, Kreis Borken
Referent mit langjähriger
Berufserfahrung in der Natur-
und Erlebnispädagogik



Termine:

04./05.06.2019

26./27.06.2019

Veranstaltungsort:

Biologische Station Oberberg (BSO)
Rotes Haus – Seminarraum/Wald
Schloss Homburg 2
51588 Nümbrecht, Telefon: 02293 /90150

Beginn und Ende:

jeweils 8:45 Uhr – 17:00 Uhr
Getränke/Lunchpaket für ein Picknick in der Na-
tur sind selbst mitzubringen

Teilnehmerbeitrag:

150,00 €
180,00 € (für Teilnehmer außerhalb des OBK-
Zuständigkeitsbereichs)

Teilnehmerzahl:

17

Anmeldeschluss:

20.03.2019

Anmeldung per Mail:

ute.halfmann-giesen@obk.de

Bei inhaltlichen Fragen:

Birgit Günther, Telefon: 02261 88-5168



Inhalte des Vertiefungs-Kurses:

- Luft-Spektakel
- Team-Spiele
- Nachhaltigkeit in der KiTa
- Vorstellung der Praxis-Projekte
- 1. Hilfe im Wald
- Geländespiele
- Spiele in Dunkelheit
- Raufspiele
- Natur-Kunst
- und vieles mehr...

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Biologischen Station Oberberg (BSO) statt, die Teil des Regionalzentrums im Landesnetzwerk (BNE) und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK) ist.

